

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christus

Liszt, Franz

Leipzig, [1901]

6. Die Seligpreisungen

[urn:nbn:de:bsz:31-83284](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83284)

dum veniens staret supra ubi
erat puer.“

(Matth. II, 9.)

ging vor ihnen hin, bis dass er
kam und stand oben über, da
das Kindlein war.“

(Allioli.)

Der dritten Abteilung ist vorangesetzt:

„Apertis thesauris suis, ob-
tulerunt Magi Domino aurum,
thus et myrrham.“

(Matth. II, 9.)

„Sie (die Weisen) thaten auch
ihre Schätze auf, und brachten
Geschenke: Gold, Weihrauch und
Myrrhen.“

(Allioli.)

Zweiter Teil.

Nach Epiphania.

No. 6. Die Seligpreisungen.

Baritonsolo, Chor und Orgel. (Siehe Anhang S. 29.)

„Beati pauperes spiritu, quo-
niam ipsorum est regnum cae-
lorum.“

„Beati mites, quoniam ipsi
possidebunt terram.“

„Beati qui lugent, quoniam
ipsi consolabuntur.“

„Beati qui esuriunt et sitiunt
justitiam, quoniam ipsi satura-
buntur.“

„Beati misericordes, quoniam
ipsi misericordiam consequentur.“

„Beati mundo corde, quoniam
ipsi Deum videbunt.“

„Selig (sind) die Armen im
Geiste, denn ihnen ist das Himmel-
reich.“

„Selig (sind) die Sanftmütigen,
denn sie werden das Erdreich
besitzen.“

„Selig (sind) die Trauernden,
denn sie werden getröstet werden.“

„Selig (sind,) die Hunger und
Durst haben nach der Gerechtig-
keit, denn sie werden gesättigt
werden.“

„Selig (sind) die Barmherzigen,
denn sie werden Barmherzigkeit
erlangen.“

„Selig (sind,) die ein reines
Herz haben, denn sie werden Gott
anschauen.“

„Beati pacifici, quoniam filii
Dei vocabuntur.“

„Beati qui persecutionem pa-
tiuntur propter justitiam, quoniam
ipsorum est regnum caelorum.“
Matth. V, 3—10.)

„Selig (sind) die Friedensamen,
denn sie werden Gottes Kinder
genannt werden.

„Selig (sind,) die Verfolgung
leiden um der Gerechtigkeit
willen, denn ihnen ist das Himmel-
reich.“
(Allioli.)

No. 7. Pater noster. Das Gebet des Herrn.

Chor und Orgel. (Siehe Anhang S. 29.)

„Pater noster, qui es in caelis,
sanctificetur nomen tuum;
adveniat regnum tuum;

fiat voluntas tua sicut in caelo
et in terra.

Panem nostrum quotidianum
da nobis hodie;

et dimitte nobis debita nostra,
sicut et nos dimittimus debitori-
bus nostris;

et ne nos inducas in tenta-
tionem;

sed libera nos a malo.

Amen!“ —

(Matth. VI, 9 ff.)

„Vater unser, der du bist in den
Himmeln,

Geheiligt werde dein Name;
Zu uns komme dein Reich;

Dein Wille geschehe wie im
Himmel, so auch auf Erden.

Unser täglich Brod gib uns
heute;

Und vergieb uns unsere Schul-
den, wie auch wir vergeben un-
seren Schuldigern;

Und führe uns nicht in Ver-
suchung,

Sondern erlöse uns von dem
Übel.

Amen!“ —

(Allioli.)

No. 8. Die Gründung der Kirche.

Chor und Orchester.

„Tu es Petrus, et super hanc
petram aedificabo Ecclesiam meam,
et portae inferi non praevalent.“
(Matth. XVI, 18.)

„Simon Joannis, diliges me?

Pasce agnos meos.

Pasce oves meos.“

(Joh. XXI, 15 ff.)

„Du bist Petrus, und auf
diesen Felsen will ich meine Kirche
bauen, und die Pforten der Hölle
werden sie nicht überwältigen.“

„Simon Johanna, hast du mich lieb?

Weide meine Lämmer!

Weide meine Schafe!“